

# Nachhaltigkeitsstrategie GREIFF



GREIFF bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung, unabhängig davon ob es in Deutschland, Europa oder in anderen Teilen der Welt seine wirtschaftlichen Aktivitäten entfaltet.

Als Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF), des Bündnisses für nachhaltige Textilien und wie GREIFF durch die Etablierung des myGREIFF-Codes transparent gemacht hat, ist es unser Ziel Nachhaltigkeit/ Sozial- und Ökologiestandards in unsere Wertschöpfungskette zu implementieren. Hierbei setzt GREIFF sich, seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern hohe Anforderungen, um human- und umwelttoxikologisch unbedenkliche sowie sozial faire Textilien anzubieten.

## Faire Arbeitsbedingungen – Mitgliedschaft Fair Wear Foundation

Seit Anfang 2015 ist GREIFF Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF). Die FWF ist eine unabhängige Non-Profit Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu verbessern. GREIFF steht in engem Austausch mit den Lohnbetrieben, um die steigenden Anforderungen der FWF zu erfüllen und den Status „Good“ zu erhalten.

## Nachhaltige Lieferketten, Produktion & Produkte – Anforderungen Nachhaltigkeit und Unterstützung der Lieferanten

Seit 2018 hat GREIFF eine Nachhaltigkeitsrichtlinie für Ökologie und Sozialstandards, die konkrete Anforderungen an nachhaltige Rohstoffe, Produktion und Transport enthält. Beispielsweise werden alle Lieferanten aufgefordert lediglich Chemikalien im Produktionsprozess einzusetzen, die mit der ZDHC-MRSL konform sind. Innerhalb eines Jahres soll diese Richtlinie an alle Lieferanten kommuniziert werden. Begleitend hierzu werden allen Lieferanten ab 2019 Handbücher mit Best-Practice-Empfehlungen zur erfolgreichen Umsetzung zur Verfügung gestellt. Zudem finden bereits Capacity Development-Projekte bei den Lieferanten, beispielsweise in Pakistan, statt.

## Transparenz – myGREIFF-Code

Mit Hilfe des myGREIFF-Codes kann der gesamte Herstellungsprozess eines GREIFF-Produktes von der Faser bis zum Fertigteil nachvollzogen werden. Es werden Informationen bereitgestellt, woher die Rohstoffe des Produktes kommen und wo sie weiterverarbeitet wurden. Diese Informationen sollen bis 2021 nicht nur auf Länderebene bereitgestellt werden, sondern konkret je Produktionsstätte transparent gemacht und stärker bebildert werden. Zukünftig wird zudem über die von der Fair Wear Foundation durchgeführte Audits in den Produktionsstätten sowie über Zertifizierungen der Partner im Herstellungsprozess informiert.



## Synergien – Mitgliedschaft Textilbündnis, MaxTex

Mit dem Beitritt zum Textilbündnis Mitte 2015 setzt GREIFF ein weiteres Zeichen für Transparenz und Nachhaltigkeit. Ziel des Bündnisses ist es, soziale, ökologische und ökonomische Verbesserungen in der gesamten Textillieferkette zu erreichen. GREIFF ist Gründungsmitglied von Max Tex, eine national und international, informelle Vereinigung von Unternehmen, die für Nachhaltigkeit in der textilen Kette steht. Die Nachhaltigkeit soll in der gesamten Produktpalette der Textilindustrie abgebildet werden.

## Ihre Ansprechpartnerin

### **Nicole Wagner**

Unternehmensverantwortung

Telefon: +49 951 405-226

Mail: [n.wagner@greiff.de](mailto:n.wagner@greiff.de)